

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

281 (2.12.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 281.

Freitag den 2. Dezember 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 1. Dez. Großherzogin Luise begehrt am 3. Dezember ihren 72. Geburtstagstag.

Das Großh. Ministerium des Innern hat im laufenden Jahre für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Obstbaues u. a. folgende Auszeichnungen verliehen: Ehrendiplome: Landwirtschaftl. Bezirksverein Durlach, Bürgermeister Georg Adam Kröner in Wilsberg; Geldprämie von 40 M: Kreisbaumwart Karl Doll in Grözingen; Geldprämie von 25 M: Baumwart Joh. Engel in Wilsberg; Lehrer Weidert in Königsbach, Lehrer Schüller in Spielberg.

† Karlsruhe, 1. Dez. Verhaftet wurde ein 44 Jahre alter, aus Trienz gebürtiger und hier ansässiger Zahnarzt, der vom Untersuchungsrichter in Weuthen wegen Meineids und Verleitung zum Meineid verfolgt wird.

Durlach, 1. Dez. Die Verpachtung der städtischen Jagden ergab folgendes Resultat: Distrikt Bergwald 610 M, ersteigert von Clemenz Winkler, Wirt zum „Grünen Berg“ in Karlsruhe; Distrikt Oberwald 500 M, ersteigert von Weinhandler Fischer in Karlsruhe; Distrikt Turmberg 500 M, ersteigert von Gutsbesitzer Merton hier; Distrikt Füllbruch 1701 M, ersteigert von prakt. Arzt Dr. Kay in Blankenloch.

† Durlach, 1. Dez. Gerne erinnert man sich hier des stimmungsvollen Konzerts, welches am 1. Advent vorigen Jahres in unserer evangelischen Stadtkirche von den Karlsruher Künstlerinnen Frau Anna Bierordt-Helbing (Gesang) und Fräulein Margarete Schweikert (Violine) zusammen mit dem Baseler Münsterorganisten Herrn Adolf Hamm gegeben worden ist. Die gleiche Künstlervereinigung hat in diesem Jahre ein Adventskonzert in der Friedenskirche zu Mannheim veranstaltet, das

auf alle Hörer einen tiefen Eindruck gemacht hat. Das mit feinem musikalischem Geschmac ausgewählte, der Bedeutung des Tages entsprechende Programm enthielt drei der schönsten Orgelchoräle von J. S. Bach, vier von den lieblichen Weihnachtsliedern Peter Cornelius, die jubelnde Arie „Erwach zu Liedern der Wonne“ aus dem Messias von Händel und den von Margarete Schweikert für Sopran, Violine und Orgel gesetzten 104. Psalm, welcher kurz nacheinander dreimal, in der Protestationskirche zu Speyer, der Stadtkirche zu Sinzheim und in dem hier erwähnten Konzert zu Mannheim aufgeführt wurde. In dessen weiterem Verlauf kamen noch zum Vortrag eine vierstimmige Sonate für Violine und Orgel von Pietro Locatelli, die zu den lieblichsten Blüten der italienischen Instrumentalmusik gehört, ferner eine machtvolle Chaconne für Orgel von Joh. Bachelbel, einem Vorläufer Bachs, und zum Schluß zwei Sätze (Gloria und Benedictus) aus dem Orgelwerk Opus 59 von Max Reger, dem Bach unserer Zeit.

Sch. Durlach, 2. Dez. Wie aus dem Winter-Programm des Bildungsausschusses ersichtlich, findet am Sonntag den 4. Dez. im Saale zur Blume das sehr beliebt gewordene Balkotte-Konzert statt. Es dürfte sich empfehlen, sich möglichst frühzeitig einen guten Platz zu sichern, da schon eine große Anzahl Programme abgesetzt wurde. (Siehe Inserat).

+ Durlach, 2. Dez. Den Humoristen Fröhlich-Stauch ist es gelungen, zu dem am 4. Dezember, abends 8 Uhr in der „Blume“ stattfindenden Konzert bedeutende Künstler zu gewinnen. Es sind dies die bekannten hervorragenden Parterre- und Lustakrobaten Volk und Deusch aus Karlsruhe, ebenso der berühmte Handschattentänzer Carlo Vago u. a. Letztere sind von dem Varietés-Abend der Großen Carnevals-gesellschaft gut bekannt und verspricht der Abend ein genußreicher zu werden, da unser neuer Bahnhof von Fröhlich-Stauch über die Bretter geht.

Feuilleton.

35)

Ein Opfer.

Roman von W. Gräfin v. Büchau.

(Schluß.)

Nach und nach bekam Dertzin den ganzen Sachverhalt heraus. Seine beruhigenden Liebesworte beschwichtigten endlich Ilse's leidenschaftliche Schmerzensausbrüche um die so plötzlich verstorbene Schwester.

Dertzin verließ sie erst spät am Abend. Frau von Rosen versprach ihm, die Jungfer bei Ilse schlafen zu lassen, denn das junge Mädchen fieberte augenscheinlich stark.

Am andern Morgen sollte gleich zum Arzt geschickt werden, der auf jeden Fall Ilse's Anwesenheit beim Begräbnis verbieten mußte.

Ilse sträubte sich zu Dertzins Erleichterung nicht gegen dieses Verbot. Sie fühlte sich sehr elend — vor allem aber graute ihr zu sehr vor einem Wiedersehen mit Kurt.

Dertzin fuhr allein nach Glödenburg. Er kam etwas früher wie die übrigen und wußte Geldern, der ihm sichtlich auswich, doch einen Moment abzufassen. Er erklärte ihm kurz und bündig, Fräulein von Hanstein sei mit Einwilligung des Vormunds seine Braut und

stehe unter seinem Schutz. Augenblicklich halte sie sich im Hause seines Kommandeurs auf. Sie würde dies Haus nur verlassen, um sich, von ihm begleitet, zu seinen Eltern zu begeben. Dort solle in einigen Wochen die Hochzeit stattfinden. Jeden Versuch Gelderns, mit Ilse nochmals in Verbindung zu treten, würde er als eine ihm persönlich zugefügte Beleidigung auffassen und in der gebührenden Weise dafür Rechenschaft fordern.

Kurt erwiderte keine Silbe. Er verbeugte sich schweigend. Er sah blaß und verfallen aus. Ilse war für ihn verloren, Irma ganz umsonst gestorben.

Er sah zu, wie die Träger den Sarg aufhoben und langsam die Treppe hinunter nach einer einsamen Stelle im Park trugen, wo er beigelegt werden sollte.

Er biß die Zähne übereinander. Was nützte es, jetzt noch zu bereuen und sich zu grämen? Der Toten half es nicht mehr und die Lebende war ihm ebenso unerreichbar, als wenn auch ihr zartes Blumengesicht ein grausamer, schwarzer Sargdeckel verhüllte.

„Machen Sie Ilse glücklich,“ flüsterte er rasch dem erstaunt aufsehenden jungen Offizier zu.

Dann richtete er sich straff auf und ging schnell dem Sarge nach, der auf den Schultern der Träger durch die grünen Büsche schwankte.

† Stebbach (Amt Eppingen), 1. Dez. Die Eheleute Reckämmer von hier feierten in bester Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit. Der Großherzog ließ dem Jubelpaar 30 M zukommen.

Schwezingen, 1. Dez. Um die hiesige Bürgermeisterstelle haben sich 17 Bewerber, in der Mehrzahl Akademiker, gemeldet. Die Bürgermeisterwahl findet voraussichtlich gegen Ende des laufenden Monats statt.

† Heidelberg, 1. Dez. Die hiesige Studentenschaft veranstaltete gestern abend zu Ehren der Herren Geh. Hofrat Kossel, Träger des medizinischen Nobelpreises 1910, und Wirkl. Geh. Rat Erzellenz Erb, der gestern seinen 70. Geburtstag feierte, einen Fackelzug.

† Mannheim, 1. Dez. Rhein und Neckar sind bereits über die Ufer getreten und haben die Niederungen überschwemmt.

† Aus Baden, 1. Dez. Die Einfuhr französischen Viehs hatte auch in Mannheim, Heidelberg, Freiburg und Lörrach eine Ermäßigung des Fleischpreises um 4 bis 8 S zur Folge.

† Lörrach, 1. Dez. In Grenzach spielten einige Kinder am Rheinufer. Eines stürzte in den hochgehenden Strom und ertrank.

† Konstanz, 1. Dez. Verhaftet wurde ein Schreiner aus Riesenbach, welcher der Teilnahme an dem Ueberfalle auf den Handelsmann Osterberg dringend verdächtig ist.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Dez. Der frühere Generaloberst Edler von der Planitz ist gestern im 75. Lebensjahr an Herzlähmung gestorben. Mit Generaloberst von der Planitz ist einer unserer bekanntesten Kavallerieoffiziere dahingegangen, der sich um die Hebung dieser Waffe große Verdienste erworben hat. Der Kaiser hatte anlässlich seines 50jährigen Dienstjubiläums im Jahre 1905 dies in einer Orde lobend hervorgehoben. v. d. Planitz war 1836

11. Kapitel.

Das hübscheste Häuschen der Garnison bewohnte das junge Ehepaar Dertzin, eine kleine, weiß angestrichene, leichtgebaute Villa. Rosen rankten sich um die Tür. Grünes Weinlaub kletterte zu den hellen Fenstern hinein. Und drinnen war es ebenso sonnig hell wie draußen. Die Zimmer alle so freundlich und frisch, mit den neuen, zierlichen Möbeln, förmlich leuchtend vor Sauberkeit, denn Ilse war eine vorzügliche Hausfrau geworden, die nur dafür lebte, es dem Geliebten behaglich zu machen.

Die Sonne lachte draußen und drinnen. Es war ein sonniger, duftender Junimorgen. Die junge Frau trug noch Trauer um die Schwester, aber ihre Augen strahlten im hellsten Glück.

Sie saßen zusammen in Ilse's Salon. Die Tür zur Veranda stand offen. Jeder Windhauch trug Rosen- und Jasmindüfte von den Sträuchern des kleinen Vorgartens herein. Dertzin sah in das reizende, glücklich lächelnde Gesicht seiner jungen Frau.

Er schwankte, ob er ihr den heute früh erhaltenen Brief geben sollte. Er sah ungern einen traurigen Ausdruck in ihren strahlenden Augen.

„Ilse!“

Sie sah von ihrer eifrigen Beschäftigung auf. Das Wasser summt in dem kleinen

in Altenburg geboren, trat 1855 als Leutnant in das Brandenburgische Dragoner-Regiment Nr. 2 ein und wurde 1869 als Rittmeister in den Generalstab versetzt, in dieser Stellung hat er den deutsch-französischen Krieg mitgemacht. Dabei zeichnete er sich bei der Belagerung von Paris und in der Schlacht bei Le Mans aus, wofür er mit dem Eisernen Kreuz belohnt wurde. Nach dem Feldzug wurde er zum Husaren-Regiment Nr. 16 versetzt, dessen Kommandeur er später wurde. 1888 wurde er Generalmajor, 1890 Generalleutnant, 1895 Inspekteur der zweiten Kavallerie-Inspektion, am 2. Januar 1896 General der Kavallerie und 1906 Generaloberst. Im Januar 1907 wurde der verdienstvolle Offizier seinem Wunsche entsprechend zur Verfügung gestellt.

* Berlin, 2. Dez. Der Prozeß gegen den Rektor Voß ist abermals verschoben worden. Infolge der andauernden Magenblutungen halten die Ärzte an einer Operation des schwerer sittlicher Verfehlungen Beschuldigten fest.

* Berlin, 1. Dez. Die Stadtverordneten-Versammlung in Berlin hieß einstimmig den Plan des Magistrats gut, eine vom Belle Allianceplatz nach der Seestraße führende städtische Nord-Süd-Untergrundbahn zu bauen.

* Berlin, 2. Dez. Im Laufe des gestrigen Nachmittags und Abends konnte der Benzinbrand an der Köpenicker Chaussee nicht gelöscht werden. Die Annahme verstärkte sich, daß von den anderen Tanks ständig Benzin nach dem brennenden Tank zuließt. Gestern nachmittags wurden 500 kg Tetrachlorkohlenstoff in Gasprühen gefüllt und mit Kohlen säure in den brennenden Tank gesprüht, um die Luft abzuschneiden. Der Versuch hatte keinen Erfolg.

* Berlin, 2. Dez. In einer Weinstube am Weidendamm kam gestern abend plötzlich eine Automobildrohke durch die Schaufensterscheibe gerast. Die Gäste sprangen entsetzt auf, kamen aber bis auf zwei, die am Schaufenster saßen, mit dem Schrecken davon; jene beiden erlitten durch Glassplitter leichte Verletzungen. Das Automobil wurde am Vorder teil schwer beschädigt.

Hamburg, 1. Dez. Der preußische Gesandte Graf Goeken, der wegen eines Magengeschwürs in der Privatklinik von Dr. Stockmann in Berlin erneut operiert werden mußte, ist heute abend gestorben.

silbernen Kessel. Das war der große Moment, wo der Kaffee in der bereitstehenden Maschine aufgebracht werden mußte.

„Ich habe einen Brief von Geldern bekommen. Er geht Dich auch an. Willst Du ihn lesen?“

Wirklich — sie war sofort blaß und ernst geworden. Er zog sie zu sich heran und küßte sie so lange, bis eine leise Röte ihr zartes Gesichtchen färbte.

„So — nun lies!“

Er hielt sie umschlungen und sah mit ihr in das Blatt, das leicht in ihrer Hand zitterte.

Ueber die förmliche Anrede und gleichgültige Einleitung las Ilse schnell hinweg, dann langsam mit halblauter Stimme weiter: „Es ist mir gelungen, in Wien eine Anstellung am kaiserlichen Marstall zu erhalten. Die Tätigkeit sagt mir zu. Ich habe Aussicht, eine gute Karriere zu machen. Ich vermute, daß Ihre Frau, trotz allem, was vorgefallen ist, noch so viel Anteil an mir nimmt, daß diese Wendung meines Geschickes sie interessieren wird. Oder täusche ich mich?“

Doch das war nicht der eigentliche Zweck meines Schreibens.

Da meine Frau ohne Testament und ohne Erben starb, denn Frau von Derzin ist vor dem Gesetz nicht ihre Schwester, so fiel die Hinterlassenschaft von Irma's Vater, die Büchersammlung, an mich.

Ich würde, nachdem Glockenburg nun definitiv in Herrn von Reizensteins Besitz übergegangen ist, die Bücher Ihrer Gattin zur Verfügung gestellt haben, befürchte aber, daß dies Geschenk nur eine entsetzliche Last für Sie beide wäre.

* Hamburg, 2. Dez. Vier von den nach dem Genuß von Margarine erkrankten Personen sind gestorben. Die Zahl der bis jetzt gemeldeten Erkrankungsfälle beläuft sich auf 175.

Halle a. S., 1. Dez. Vom hiesigen Schwurgericht wurde gestern in später Abendstunde das Urteil gegen die Raubmörder Dpiß und Behrendt gefällt, die am 7. August den polnischen Arbeiter Wojto auf bestialische Weise ermordet und beraubt hatten. Dpiß wurde zum Tode und Behrendt zu 4 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust verurteilt.

* Leipzig, 1. Dez. Der Prozeß gegen die englischen Offiziere Trench und Brandon vor dem Reichsgericht ist nicht am 15., sondern am Freitag den 16. Dezember.

Portugal.

* Lissabon, 2. Dez. Mit großem Pomp wurde hier gestern der Jahrestag der Befreiung Portugals von der spanischen Herrschaft gleichzeitig mit einem Fest für die neue Flagge begangen. Am Abend fand eine große Galaoper statt, der die Minister in der früheren königlichen Loge beiwohnten.

Spanien.

* Madrid, 1. Dez. Der Präsident der Kammer empfing heute nachmittag eine evangelische Abordnung, die ihm eine an die Cortes gerichtete Adresse überreichte, in der um die Wiederherstellung der Kultusfreiheit gebeten wird. Die Adresse trug mehr als 150 000 Unterschriften aus allen bedeutenden Städten Spaniens.

Vor 40 Jahren.

— Bei Loigny-Poupry heut vor 40 Jahren. Ein rauher Wintertag war der 2. Dezember 1870. Die Franzosen waren zufolge ihrer Uebermacht in einem gewissen Siegesgefühl. Schon der Beginn des Tages war ein schwerer für die deutschen Waffen. Die 3. bayerische Brigade hatte zuerst einen kleinen Erfolg zu verzeichnen. Mit seltener Bravour trieb sie die französische Division Barry zurück, erstürmte sie Euillon. Doch neue französische Massen erschweren ihr weiteres Vorgehen und drängen das kaum 3000 Mann starke Häuflein der Bayern zurück. 41 Offiziere und 600 Mann von den Bayern decken hier tot oder verwundet das Feld der Ehre. Doch der Siegeslauf der Franzosen ist nur ein kurzer. Bayerische Artillerie greift erfolgreich ein und bald ist die Gefahr auf dem rechten Flügel der Bayern beseitigt. Kräftig

Ich glaube daher in Ihrem und Irma's Sinn zu handeln, wenn ich die ganze Bibliothek der Universität, an der Irma's Vater einst wirkte, schenke, mit der Bedingung, dieselbe allen Studierenden kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Dies wollte ich Ihnen gern mitteilen.

Die Bitte, für Irma's Grab im Gockenburg'schen Park zu sorgen, brauche ich nicht beizufügen. Ich weiß, wie treu Ilse ihre Schwester pflegte. Sie wird auch die Tote nicht vergessen.“

Ilse gab den Brief ihrem Mann zurück. „Er war doch nicht schlecht,“ sagte sie leise vor sich hin.

„Im —“ meinte Derzin etwas zögernd. „Nun sei aber wieder heiter, mein Herz.“ Er legte seine Hand unter ihr Kinn und drehte ihr Gesichtchen sich zu.

„Wollen wir heute nach Glockenburg fahren, Axel,“ bat Ilse. „Ich habe so schöne Rosen im Garten. Ich möchte sie auf Irma's Grab legen. Reizensteins sind noch nicht von ihrer Reise zurück. Wir sind ganz ungestört. Ja?“

„Gewiß! Du süße, treue, kleine Seele,“ sagte er liebevoll —

Am Nachmittag fuhren sie in ihrem kleinen Dogkart nach Glockenburg. Das Haus sah schon einladend und festlich geschmückt aus. Das junge Paar wurde täglich zurückerwartet.

Aber Ilse mochte nicht durch die neu tapezierten und reich dekorierten Zimmer gehen. Sie scheute die schmerzlichen Erinnerungen.

Sie schlug am Arm ihres Mannes den wohlbekannten Weg nach dem Parke ein.

Die Vögel sangen. Bienen summten in den Linden. Alles blühte, jubelte und liebte.

zu wehren haben sich auch das deutsche Zentrum und der deutsche linke Flügel. Gegen sie begann gegen 1 Uhr ein furchtbares Artilleriefeuer, begann es in Massen einzustürmen. Ein kritischer Augenblick ist da. Der heldenkühne General von der Tann verzagt aber nicht, er weiß, daß ihm Hilfe werden wird. Und diese Hilfe kommt. Das Gros der 33. Brigade, der hanseatischen, ist nördlich Lumeau angelangt mit der Ordre, den die Bayern bedrohenden rechten französischen Flügel anzugreifen und Voigny zu nehmen. Wie auf dem Exerzierplatze führt General von Kottwitz seine Hanseaten gegen die französischen Regimenter, die gegen Château-Goury anstürmen. Mit Hurra brechen die Hanseaten in Flanke und Rücken des Feindes. Bestürzt verstimmt das wütende en avant der Franzosen, ihr Siegeslauf ist zu Ende und zurück fluten sie in wilder Flucht auf Voigny. Der zähe Widerstand der Bayern hat den Feind aufgehalten, die Hanseaten haben ihn zum Weichen gebracht. Gegen Voigny selbst gehen nun Bayern und Hanseaten gemeinsam vor. Der Dorfstrand wird genommen und mit Bajonett und Kolben brechen sich Bayern und Hanseaten Bahn in die Reihen des Feindes. Schon scheint es, daß sie vor der Uebermacht des Feindes zurückmüssen. Da kommt zur rechten Zeit die 34. Brigade, kommen die Mecklenburger zur Hilfe herbei und dringen von Südosten in Voigny ein. Noch ein harter schwerer Kampf und Voigny ist endlich in deutscher Hand. Während dieser Zeit ist auch bei Poupry die Entscheidung nahe. Das 5. thüringische Infanterie-Regiment Nr. 94 und das 6. thüringische Infanterie-Regiment Nr. 95 haben sich schwer zu wehren. Sie müssen zurück, aber immer von neuem gehen sie vor. Schon ist es dunkle Nacht, da kommen ihnen zwei Bataillone des 3. kurhessischen Infanterie-Regiments Nr. 83 zu Hilfe. Und nun ist auch hier der Tag endgültig für die Franzosen verloren. Der Tag von Voigny war einer der größten Ruhmestaten vor 40 Jahren, denn unter dem Oberbefehle Großherzogs Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin hatten hier 28 000 Mann deutscher Infanterie mit 6200 Reitern und 196 Geschützen, hatte hier diese geringe Truppenmacht, bestehend aus Bayern, Hanseaten, Hessen, Mecklenburgern und Thüringern, völlig aufs Haupt geschlagen 87 000 Mann Infanterie mit 5600 Reitern und 264 Geschützen, also eine mehr als dreifache Uebermacht.

Ilse kniete an Irma's Grab nieder. Mit leicht zitternder Hand legte sie den roten Rosenkranz auf den weißen Marmorstein.

Sie konnte es nicht ändern, ein paar schwere Tränen fielen auf die goldene Inschrift. Ihr eigenes reiches Glück — der Schwester trauriges Leben stand in so grellem Widerspruch.

„Warum mir alle Sonne und ihr nur Schatten und Einsamkeit?“ sagte sie leise, mit schwankender Stimme vor sich hin. „Es ist ein so himmlischer Tag heute. Alles blüht und duftet — sie schläft unten im Dunkeln... sie merkt nichts von all der Schönheit.“

Sie beugte sich über die Trauerrose, die ihre tief herabhängenden Äste um das Grab zog und küßte eine der Blüten. „Sie wollte immer eine Blume werden.“

Ihre nassen Augen sahen mit halbem Lächeln zu Derzin auf, der mit zärtlichem Blick zu ihr heruntersah.

„Eine schöne Blume oder lieber ein Schmetterling.“

Sie stockte. Ein buntglänzendes Pfauenauge hatte sich auf dem roten Rosenkranz niedergelassen. Es bewegte die feinen, leuchtenden Flügel, als wollte es gleich wieder aufsteigen.

„Irma!“ flüsterte Ilse halb erschrocken, „liebe Irma!“

Der Schmetterling entfaltete seine schillernden Flügel. Er flatterte von Blume zu Blume, wie berauscht vom Glück und der strahlenden Sonne des Sommertages... ohne Erden schwere, frei und leicht — der Sonne zu.

Neue Back-Artikel:

Mandeln, prima gewählte, Pfund Mk. 1.10

prima handbelesene Pfund Mk. 1.25

Haselnußkerne Pfund 72 Pfg.

Kranzfeigen Pfund 25 Pfg.

Zweischgen Pfund 25 Pfg.

Birnschnitze Pfund 20 Pfg.

Zitronat Pfund 60 Pfg.

Orangeat Pfund 50 Pfg.

Sulfaninen Pfund 60 u. 70 Pfg.

Korintthen Pfund 40 Pfg.

Rosinen Pfund 50 u. 60 Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co

Filiale Durlach I: Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II: Ecke der Karlsruher Allee, gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.

Grötzingen, Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Durlach.

Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag versteigert Unterzeichneter am

Montag den 5. Dezember,

nachmittags 2 Uhr,

Auerstraße Nr. 13, 3. Stock,

folgende Gegenstände gegen Barzahlung:

1 Bett, 1 Waschtisch, 1 Tisch,

1 gr. Koffer, 1 Uhr (Wecker),

Herrenkleider und noch verschiedene Gegenstände.

Durlach, 2. Dez. 1910.

Friedrich Kratt,

Waisenrat.

1/2 Morgen Acker

im Rosengärtle ist unter günstigen

Bedingungen zu verkaufen oder

zu verpachten. Näheres

Kronenstraße 4, 3. St.

Winter-Paletots

für Burschen Größe 38-44 von Mk. 6,50 an

Wetter-Pelerinen (Capes) wasserdicht, Größe 50-130 cm von Mk. 3,00

Winter-Lodenjoppen

warm gefüttert, mit und ohne Falten

für Knaben Größe 3-12 von Mk. 2,40 an

Burschen " 38-44 " " 3,50 "

Männer " 46-54 " " 4,20 "

bis zu den feinsten Sachen kaufen Sie am reellsten und billigsten bei

August Schindel jr.,
Durlach, Hauptstraße 69.

Alle Artikel zur Krankenpflege

Verbandstoffe, Bettunterlagen, Luftkissen, Eisbeutel, Clistierspritzen, Multerspritzen, Irrigateure, Inhalationsapparate, Damenbinden und -Gürtel empfiehlt

Adler-Drogerie August Peter, Hauptstraße 16.

Neue Backartikel

mit dem üblichen Rabatt

Feinstes Kuchenmehl

5 Pfund 83 S

Ia. gew. Mandeln	Pfund 1.10	Mk.
Orangeat	50	S
Zitronat	60	"
Walnüsse	35	"
Haselnüsse	45	"
Haselnußkerne	75	"
Birnschnitze	18	"
beste Bamberger Feigen	23	"
Bäckäpfel (leire Süßäpfel)	3 " 35	"
feinstes Backfett (Kosel)	65	"
Süßrahm-Margarine	75	"
Artol-Butter	85	"
Backpulver	3 Paket 14	"
bestes Kaisers	3 " 25	"

Luger und Filialen.

Justierer

durchaus tüchtige, selbständige auf Schwingschiff

nach auswärts gesucht. Schriftl. Anmeldg. mit Zeugnisabschriften unter F. R. V. 972 an Rudolf Mosse Frankfurt a. M.

A u c.

Manjardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres bei Karl Eberhardt, Waldhornstr. 51.

Achtung!

Empfehle junges fettes Pferdefleisch, per Pfd. 25 und 30 Pfg. Auch ist von morgen ab frische Würst und fortwährend Kammfett, per Pfd. 50 Pfg. zu haben.

A. Cughofer, Pferdemeßger, Auerstraße 17.

Per sofort, 1. Januar oder später werden 1 oder 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon bei aufmerksamer Bedienung zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 423 an die Exp. d. Bl.

Billige Mehlpreise

Phönix-Extramehl

offen 5 Pfd. 90 Pfg.

25 " 4.40

Säckchen 5 Pfd. 1.-

10 " 1.95

25 " 4.60

Allerfeinstes

Confectmehl 5 Pfd. Säckchen 1.10

ist gem. Raffinade (kein Melis) Pfd. 23 Pfg.

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I: Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II: Ecke der Karlsruher Allee, gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.

Grötzingen, Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Diejenigen Herren, welche sich an der Christbaumfeier beteiligen wollen, werden ersucht, sich zu einer Besprechung am Samstag abend im Gasthaus zur großen Linde einzufinden



Nagelisen

von Mk. 1.40 an

Waldemar Kuttner, Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

Sämtliche

Backartikel

in nur erstklassiger Ware, von tadelloser Beschaffenheit zu billigsten Preisen.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Eine großtrüchtige junge Ziege sowie ein transportabler Waschkessel und eine neue Badmulde sind zu verkaufen

Aue, Kaiserstraße 71

Ein der Schule entlassenes Mädchen wird tagüber sofort gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Ein Haufen Dung

zu verkaufen Mühlstraße 4.

Militär-Verein.

Unter dem Protektorate Sr. Gr. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.
Nachstehend bringen wir eine Bekanntmachung des Verbandspräsidiums zur Kenntnis aller ehemaligen Angehörigen des 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 mit dem Anfügen, daß schriftliche Anmeldungen vom Montag den 4. bis Montag den 11. Dez. bei Kamerad Bauer zum „Kranz“ entgegengenommen werden.

Bekanntmachung des Verbandspräsidiums.
Folgende Aufforderung des 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 bringen wir zur Kenntnis der Kameraden: Das 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 begeht am 11. Juni 1911 die Feier seines fünfzigjährigen Bestehens. Alle ehemaligen Unteroffiziere und Mannschaften, welche dem Regiment angehört haben und an der Feier teilzunehmen beabsichtigen, werden hiermit aufgefordert, ihre genaue Adresse, die auch den Dienstgrad, Kompanie und Jahrgang zu enthalten hat, an den nächsten Militärverein bis spätestens 15. Dezember anzumelden.

Das Kommando des 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113:
Weese,
Oberst und Kommandeur.
Die Vereinsvorstände werden gebeten, die gesammelten Anmeldungen an das 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 einzusenden.
Näheres wird f. Zt. in besonderer Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Werkmeister-Bezirks-Verein Durlach.

Samstag den 3. Dezember, abends 7/9 Uhr, findet unsere diesjährige

Generalversammlung statt. Tagesordnung im Lokal.
Zugleich werden die Herren Kollegen ersucht, die Weihnachtskarten für die Kinderbescherung daselbst in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Gurngemeinde Durlach.



Gut Heill
Samstag den 3. d. Mts. findet nach der Turnstunde **Monatsversammlung** im Lokal statt.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Bavaria“.

Zu der am Samstag den 3. Dezember, abends 7/9 Uhr, in der „Festhalle“ stattfindenden **Abendunterhaltung mit Weihnachtsfeier** laden wir hiermit unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

NB. In Anbetracht der großen Ausführung bitten wir, präzise 7/9 Uhr zu erscheinen.

Ein gut erhaltenes verstellbares **Kinderstühlchen** wird zu kaufen gesucht. Off. Nr. 424 Exp. d. Bl.

Bildungsausschuß Durlach.

* Sonntag den 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Saale zur Blume in Durlach und abends 7 Uhr im Saale zum Ochsen in Grözingen

Recitationsvortrag von Frau **Walkotte** (Berlin), am Piano Herr Musikdirektor **Hunkler** (Bruchsal).

Das Programm (**Ein lustiger Abend**) zum Preise von 20 S. berechtigt zum Eintritt.
Jedermann ist hierzu freundlichst eingeladen.
Kinder haben keinen Zutritt.

Der Bildungsausschuß

Gasthaus zur Blume.

Sonntag den 4. Dezember 1910

Grosser Variété-Abend

der Sumoristen

Fröhlich — Stauch.

Mitwirkende: Volk und Deusch, vollendete Barterre- und Luft-Akrobaten (Karlsruhe).
Carlo Vigoé, hervorragender Handjohannkünstler u. f. w.

Neu! Der neue Bahnhof im Betrieb Neu!

in einem Akt und acht Szenen.

Anfang 8 Uhr. — Kasseneröffnung 7 Uhr. — Eintritt 25 Pfg.

Kein Bierausschlag!

Prima junges fettes Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei
Dispar Burr, Metzger,
Hauptstraße 20.

Hotel-Restaurant Karlsburg.

Ausschank von vorzüglich gepflegtem **Moninger Bier**

1/10 Kaiserbier 12 S., 1/10 Lagerbier 10 S.

Reine Weine aus guten Lagen.

Kaffee, per Tasse 20 S., zu jeder Zeit.

Vorzügliche Frühstücke von 30 S. an.

Gut bürgerlichen **Mittagstisch** in den Preislagen zu 70 S.,

90 S., 1 30 M. und 1 80 M. im Abonnement billiger.

Auswahlreiche **Abendspeisekarte** zu billigen Preisen.

Spezialität: **Belegte Brötchen** und kalte Platten

in schöner Ausführung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtend

H. Haas.

Fleisch-Preise

der Metzger-Zunft Durlach.

Ochsenfleisch 90 Pfg.

Rindfleisch 86 "

Schweinefleisch 90 "

Kalbfleisch 90 "

Eine bereits noch neue **Nübenmühle** ist zu verkaufen
Herd, noch gut brennend, billig zu verkaufen
Aue, Kaiserstraße 23. Schlöfchen, 1. Stock.

Achtung! 113er!

Sämtliche ehem. 113er werden zu einer Besprechung, Regimentsjubiläum betr., auf **Samstag den 3. Dezember**, abends 7/9 Uhr, in das Gasthaus zum „Pflug“ eingeladen.



DURLACH.

Samstag den 3. Dezember, abends 7/9 Uhr:

Mitgliederversammlung im Lokal roter Löwen.

Der Vorstand.

Männergesangverein

Am nächsten Sonntag findet ein **Familienausflug**

nach Grözingen zu Vitalied Lindenmeier zur Kanne statt.

Zusammenkunft um 2 Uhr im Wärbhof.
Der Vorstand.

Echte

Thüringer Bauernkäse

1/4 Pfd. = Laib 13 S.

1/2 Pfd. = Laib 25 S.

sowie alle Sorten **Käse.**

Koch- und Trink-Eier

empfiehlt bestens die Eier-, Butter- u. nordd. Wursthandlung

Otto Schenck

G. Ziemann Nachf.
Hauptstraße 86.

Morgen früh wird auf dem Marktplatz ausgehauen:
Prima Rindfleisch per 74 S.
Schweinefleisch " " 80 "
Kalbfleisch " " 80 "
Junges Kuhfleisch " " 50 "
1a. Bratwürste Stück 12 "
sowie frisch: **Sülze, Cater** und **Leber.**

Karl Knecht.

Stand bei Luerss Eck.

Wachholderbeer-

Saft,

auch **Spitzwegerich-Saft**, ist Samstag den 3. Dezember auf dem hiesigen **Wochenmarke** in der Nähe des Brunnens zu haben. Gefäße mitbringen!

Kathi Vogg.

Prima haltbare

Tafel-Äpfel

zu haben bei **Albert Roos,**

Sophienstraße 12.

Meerzwiebeln

Giftwirkung für Ratten u. Mäuse anerkannt vorzüglich.

Gauktieren unschädlich.
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Emmericher Waren-Expedition
KAFFEE, THEE, CACAO etc.
J. Burgstahler, Adlersst. 11.

Vorausichtige **Bitterung** am 3. Dez. Trüb, stellenweise Schneefall, kälter.